

E. Ziebarth veröffentlicht im diesjährigen Programm des Wilhelm-Gymnasiums zu Hamburg aus einer Handschrift der Hamburger Stadtbibliothek eine Reihe von uneditierten griechischen Inschriften, deren Erhaltung Cyriacus von Ancona verdankt wird. Am meisten Interesse beansprucht wohl Nr. 12 der Sammlung, ein Orakelspruch über das Geschick der Stadt Tralles, der einem gewissen Pausanias gegeben wurde. Im Texte dieses Stückes hat der Herausgeber, zum Theil von dem Bestreben beeinflusst Hexameter herzustellen, allerlei Aenderungen vorgenommen, die sich ihm selbst und mir, als wir in den Osterferien gemeinsam den Text lasen, als unnöthig erwiesen haben. Auch Zuschriften von Wilamowitz und Sudhaus an den Herausgeber forderten die Wiederherstellung des Textes, den ich deshalb von neuem hierhersetze:

Χρησμός <δοθείς> Πausανία τῷ προέδρῳ.

Τῆσδε πόλεως Τράλεως τὸ κάλλος χρόνῳ ἔσειται
σβεννύμενον· τὸ δὲ πολλοστὸν ταύτης καταλειφθὲν
ἐν ὑστάτοις ἐκφοβηθήσεται ἔθνεϊ ἀνάρχῳ,

5 σαλευθήσεται δὲ οὐδαμῶς. εἶτα ἀνακαινισθήσεται
παρὰ δυνατοῦ Νικωνύμου, ὃς ὀκταπλῆν ἀγλαῶς ἐνάδα
βίωσῃ δίσκων καὶ τρις ἑπτὰ κύκλον πόλιν Ἀττάλου λαμ-
πρυνεῖ

καὶ τὸ παρὸν Ἡρακλείου πολίχιον· ᾧ καὶ πόλεις ἔσπριαι
ὑποκύψουσι καὶ ἀγέρωχοι ὑποκλιθήσονται παιδικῶς.

1 χρησμός Pausanίου cod., προέδρου add. Laur. 2 χρόνῳ (οὐ ποτ') Z. 3 τότε Z. 4 εθνεϊαν αρχῳ cod. ἔθνεϊν ἀρχῳ J. Geffcken bei Z. 5 αλευθήσεται cod. σαλευθήσεται Geffck. καταλυθήσεται Wil. ὁ Νικονιμου cod. Νικωνύμου Z. Νικοδήμου Sudh. ἐνάδα cod. δεκάδα Geffck. 7 βίωσῃ cod. δισόν pro δίσκων Geffck. 8 πολίχιον cod. πολίχιον (om. ω) Geffck. πόλεις εσ περι αιυπ. cod. πόλεις ἐς περί, αἰ Z. 9 υποκλιτησονται cod.

¹ Aul. 718 werden die Zuschauer angeredet und auf die Herren in der Orchestra, darunter gar fures complures, hingewiesen. Vgl. auch Poenulus 597 (Anrede an die Zuschauer) 36 f. (curatores ludorum).

Das Orakel wird vom Herausgeber nach der sprachlichen Form in das dritte nachchristliche Jahrhundert gesetzt. Danach würden die der Stadt drohenden kriegerischen Erschütterungen am besten auf gotische Einfälle zu beziehen sein, wozu das wiederhergestellte ἔθνη ἀνάρχω (l. 3) gut passt.

Zum Schlusse noch zwei Einzelheiten: l. 4 ἀλευθήσεται (von ἀλεύω = ἀλέω zermalmen) wage ich aus Mangel an Belegen nicht zu halten. l. 6 ἐνάδα = ἐννεάδα ist ganz analog ἐνάκις und ἔνατος gebildet.

Cuxhaven.

Hans Wegehaupt.

II

Im Jahre 1279 — so erzählt Georgios Pachymeres VI 20 — sandte Kaiser Michael VIII Palaiologos seinen Sohn und Mitregenten Andronikos II nach dem südwestlichen Kleinasien, um die durch beständige Raubzüge der Türken furchtbar heimgesuchten Grenzlande zu schützen und zu sichern. Entzückt von der herrlichen Lage des einst so blühenden Tralles beschliesst der Kronprinz die verfallene Stadt wiederherzustellen und zu einem starken Bollwerk auszubauen. ὡς γοῦν ἔργου ἤπτοντο καὶ προῦκοπτον ἀνοικοδομοῦντες, τὴν εἰς τὸ πονεῖν προθυμίαν καὶ μᾶλλον ἐπιθύει χρησμός εὐρεθείς ἐκέισε ἔγγραμμένος μαρμάρῳ, ὡς δὴθεν ἀναστήσοντός τινος ταύτην πεσοῦσαν καὶ πρὸς τὸ κρείττον ἢ πρότερον ἐπανάζοντος. ὃς δὴ καὶ παρεμφερῆς ἔωκει πρὸς τε τὰ πραττόμενα καὶ τὸν ἀναστήσοντα κατὰ πάντα, ὥστ' αὐτὸν λογίζεσθαι βασιλέα καθ' ὃν εὖ πράξειν ἐχρηματολογεῖτο τὴν πόλιν. καὶ διὰ ταῦτα πολὺς ἦν Ἀνδρόνικος βασιλεὺς ἐπισπεύδων τὴν τῆς πόλεως ἐξανάστασιν· εἰμαρμένους καὶ γὰρ χρόνους ἐδίδου τῷ ἀναστήσοντι ὁ χρησμός. Hierzu ist am Rande einer barberinischen Handschrift, wie Possinus in seiner Note S. 682 f. Bonn. angiebt, der Wortlaut des von Ziebarth veröffentlichten Orakels nachgetragen mit der Ueberschrift οὗτος ὁ χρησμός Πausανίου προέδρου. Sollte nicht dieser oder ein ihm nächst verwandter Codex Cyriacus' Quelle gewesen sein?

Nikephoros Gregoras, der den Vorgang ebenso nur kürzer berichtet und die Inschrift in seine Geschichtserzählung selbst einfließt V 5, knüpft daran die Bemerkung S. 143, 9 ff. Bonn. οὗτος ὁ χρησμός τοῖς πολλοῖς οὐ παλαιὸς ἐδόκει χρησμός ἀλλὰ νεωτέρων πλάσμα τινῶν· ἦσαν δ' οἱ καὶ πιστὸν ἠγοῦντο καὶ ἀληθῆ. In der That, erwägt man die eigenartige Form sowie den auf die Zeit der 'Auffindung' genau zugeschnittenen Inhalt dieser alsbald so grausam Lügen gestraften Prophezeiung, und vergegenwärtigt man sich, welche Rolle im Leben des über die Massen abergläubischen Herrschers Zeichen und Orakel aller Art gespielt haben, so wird man sich der Ansicht jener Skeptiker kaum verschliessen können.

Für den Text der Inschrift ergibt sich aus der Ueberslieferung der beiden Historiker noch Z. 2 Τράλλων Ρ (Τράλλεω)

G), χρόνοις, 5 ἀλωθήσεται P (ἀλώσεται G), 6 ἐννάδα G, 7 βιώσει, κύκλων, statt τὸ παρὸν Ἡρακλείου πολίχνιον 8, was bei G fehlt, giebt P τὸ παρ' Ἡρ. π. Ausserdem zeigt ihre Darstellung, dass νικῶνυμος appellativ im Sinne von τῆς νίκης ἐπώνυμος gemeint ist. Man hätte das freilich auch ohnehin sehen können: die directe Nennung eines bestimmten Eigennamens verstösst gegen den Orakelton, der οὔτε λέγει οὔτε κρύπτει ἀλλὰ σημαίνει.

Bonn.

A. Brinkmann.